



Forum Umwelt
und Entwicklung

SYMPOSIUM

Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung –
flächendeckend, dauerhaft und finanzierbar



„Wenn du ein Schiff bauen willst, so fange nicht damit an,
Holz zu sammeln, Planken zu schneiden und die Arbeit einzuteilen,
sondern erwecke in den Menschen die Sehnsucht
nach dem weiten endlosen Meer.“ - Antoine de Saint-Exupéry

12. September 2006 im Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

VENRO

VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
DEUTSCHER NICHTREGIERUNGS-
ORGANISATIONEN e.V.

mit Unterstützung von

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-welt.de

eed
Energieeinkauf
Entwicklungsdienst

GERMANWATCH

Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie

MISEREOR
DIE HILFSGEMEINDE

S Y M P O



Erneuerbare Energien eröffnen Menschen mit unzureichendem Zugang zu Energie eine saubere und dezentrale Alternative, gleichzeitig können sie die Situation der Armen verbessern. Sie tragen damit zum Erreichen der „Millennium Entwicklungsziele“ der Vereinten Nationen, zur Beseitigung der Armut und zur Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit bei.

Erneuerbare Energien werden schon seit Jahrzehnten in der Entwicklungszusammenarbeit eingesetzt. Die Verbreitung ist aber relativ gering, da Projekte häufig nicht ausstrahlen. Zwei Milliarden Menschen haben keinen Zugang zu sauberen Energieträgern. Ökonomische Faktoren, fehlende politische Unterstützung und gesellschaftliche Zurückhaltung standen und stehen einer dauerhaften und flächendeckenden Verbreitung oft im Weg.

Bei einer Umfrage vom Forum Umwelt und Entwicklung wurde das generelle Interesse der Entwicklungsverbände an Erneuerbaren Energien deutlich. Gleichzeitig gab es aber aufgrund technischer Barrieren und der geringen Nachfrage nach Erneuerbaren Energien durch die Südpartner große Zurückhaltung. Beim ersten Symposium „Armut reduzieren mit Erneuerbaren Energien - Synergien von NRO und Branchenverbänden Erneuerbarer

S I U M

Energien nutzen“ wurde die Kooperation von Anbietern Erneuerbarer Energien und NRO der Entwicklungszusammenarbeit thematisiert.

Eine Studie von Brot für die Welt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst belegt, dass besonders bei der Finanzierung von Projekten Lösungen entwickelt werden müssen, die eine dauerhafte und flächendeckende Energieversorgung im ländlichen Raum von Entwicklungsländern fördern.

Die Veranstalter laden daher zu einem zweiten Symposium ein:

Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung – flächendeckend, dauerhaft und finanzierbar

Das Symposium greift die Frage nach einer langfristigen und tragfähigen Finanzierung von Erneuerbaren Energien zur Armutsbekämpfung auf. Dabei soll besonders deren flächendeckende und dauerhafte Verbreitung im Mittelpunkt stehen sowie die Frage, welche Rolle NRO der Entwicklungszusammenarbeit dabei spielen können.

→ Programm

10.00 Begrüßung

Jürgen Maier,
Forum Umwelt & Entwicklung

10.15 Erneuerbare Energien und Armutsbekämpfung – Die Herausforderung annehmen

Dr. Claudia Warning,
Verband Entwicklungspolitik
Deutscher NRO (VENRO)

11.00 Erneuerbare Energien für alle – von der Vision zur Wirklichkeit

John Kimani,
African Energy Policy Research
Network/Foundation for Woodstove
Dissemination (AFREPREN/FWD)
Dr. Thama-ini Kinyanjui,
SolarElectro
Reinhold Metzler,
ENERM Consult

13.00 Mittagspause

14.00 Deutsch-niederländische Partnerschaft - Energizing Development: Ein Wegweiser für die zukünftige NRO Arbeit?

N.N.,
Deutsche Gesellschaft für Technische
Zusammenarbeit (GTZ) Abt. Umwelt und
Infrastruktur

14.40 **Anforderungen an eine flächendeckende und armutsorientierte Finanzierung Erneuerbarer Energien**

Kirsty Hamilton,

UK Business Council for Sustainable Energy
(UKBCSE)

15.30 **Kaffeepause**

16.00 **PANELDISKUSSION**

Die nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit auf dem Prüfstand - Wie wirkungsvoll können NRO Erneuerbare Energien im Kampf gegen Armut einsetzen?

Moderation: Jule Reimer

Dr. Thama-ini Kinyanjui,

SolarElectro

John Kimani,

African Energy Policy Research

Network/Foundation for Woodstove

Dissemination (AFREPREN/FWD)

Richard Brand,

Evangelischer Entwicklungsdienst/Brot für die Welt

Thomas Gerhards,

Misereor

Arno Eul,

Karl Kübel Stiftung

Kirsty Hamilton,

UK Business Council for Sustainable Energy
(UKBCSE)

18.00 **Abschluss des Symposiums**

Im Anschluss: "Come-Together" - Möglichkeit zum weiteren Austausch und persönlicher Begegnungen bei kleiner Bewirtung



→ Tagungsbeitrag:

Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos.
Wegen der begrenzten Teilnehmerplätze
ist eine Anmeldung notwendig.

→ Anmeldung:

per E-mail an
info@forumue.de

per Fax an
0228-92 39 93 56

per Post an das
Forum Umwelt & Entwicklung
Am Michaelshof 8-10
53177 Bonn

Anmeldeschluss ist der 1. September 2006.

→ Informationen:

Gerald Knauf
E-mail: info@forumue.de
Telefon: 0228 – 35 97 04

→ Übernachtungen:

Auf Wunsch können bei rechtzeitiger Wunschkäußerung
Zimmer im Gustav Stresemann Institut reserviert
werden.



→ Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut
 Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
 Telefon Zentrale/Rezeption: 0228/81 07-0
 E-mail: info@gsi-bonn.de

→ Anfahrt:

>> mit dem Auto

rechtsrheinisch:

- A3, AB-Kreuz Bonn/Siegburg
- A560, Bonn bis AB-Dreieck St. Augustin
- A59, Bonn-Bad Godesberg bis AK Bonn-Ost (42)
- A562 bis Abfahrt Rheinaue, links;
nächste Ampel rechts, Heinemannstr.
- nach 1. Ampel nächste Möglichkeit links U-Turn,
Parkplätze nach 100m rechts

linksrheinisch:

- A61, AB-Kreuz Meckenheim
- A565 Richtung Bonn
- Ausfahrt Poppelsdorf, Richtung Bad Godesberg (B9)
- vor ADAC Hochhaus bzw. ARAL-Tankstelle links, in die
Max-Löbner-Straße bis Ende, links

>> mit der Bahn

ab Bonn-HBF:

- U-Bahn Linie 16 oder 63, Richtung Bad Godesberg
- Haltestelle Max-Löbner-Straße

ab ICE-Bahnhof Siegburg/Bonn:

- U-Bahn-Linie 66, Richtung Bonn/Bad Honnef
- Haltestelle Robert-Schuman-Platz



Nordrhein-Westfälische Stiftung
für Umwelt und Entwicklung

**Gefördert durch die Nordrhein-Westfälische Stiftung für
Umwelt und Entwicklung**

Kontakt:

Forum Umwelt und Entwicklung
Am Michaelshof 8-10
53177 Bonn

Tel.: +49-228-35 97 04
Fax: +49-228-92 39 93 56
E-mail: info@forumue.de
www.forumue.de